

# Jahrbuch

der Stadt Lunzenau

mit ihren Ortsteilen

Berthelsdorf

Cossen

Elsdorf

Göritzhein

Himmelhartha

Rochsburg

2007

- 1.0. Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse 2007
- 2.0. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung
  - 2.1. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
  - 2.2. Leistungen des Bauamtes
    - 2.2.1. Baugeschehen
    - 2.2.2. Sonstige Vorhaben
    - 2.2.3. Abriss
    - 2.2.4. Leistungen über 1-€-Job
  - 2.3. Ordnungsamt
    - 2.3.1. Einsätze der FFW
  - 2.4. Sozialwesen
  - 2.5. Stadtbibliothek
  - 2.6. Standesamt
  - 2.7. Einwohnermeldeamt
  - 2.8. Gewerbeamt
- 3.0. Vereinsliste
  - 3.1. Angeltag
- 4.0. Kriminalität im Landkreis Mittweida
  - 4.1. Kriminalität in Lunzenau und den Ortsteilen
- 5.0. Partnerstadt Hörstel
- 6.0. Landsmannschaft der Sachsen in Bremen – seit 1911
- 7.0. Ehrungen
- 8.0. Erfolge auf sportlichem Gebiet
- 9.0. Unfälle
- 10.0. Wetter

#### Anlagen 1 bis 4

- Lunzenau im Spiegel der Presse (Pressechronik)
- Prospekte aus der Wirtschaft, aus dem Geschäftsleben und aus dem gesellschaftlichen Leben
- Postwertzeichen
- Jahreskalender

## Jahresrückblick 2007

### Januar

12. Ein neuer Holzwegweiser ersetzt den über 75 Jahre alten und morsch gewordenen Wegweiser an seinem angestammten Platz vor der Kirche. Die Gestaltung übernahm der Mittweidaer Holzkünstler Enrico Klettke. Durch die Kreissparkasse Mittweida konnte dieses Vorhaben realisiert werden.
13. Für die Freiwillige Feuerwehr Elsdorf als Veranstalter war die Weihnachtsbaumverbrennung auf „Friedemanns Hängerplatz“ ein voller Erfolg.

Die Lunzenauer Bürger konnten an diesem Tag ihre Weihnachtsbäume am Gerätehaus der FFW Lunzenau zur Verbrennung abgeben.

18. Sturm „Kyrill“ wütete auch in Lunzenau; in der Nacht zum 18. 01. 2007 wurde die Stele zum Gedenken der „Opfer des Faschismus“ zerstört.
20. Der „Tag der offenen Tür“ der Evangelischen Mittelschule erlebte einen regen Zuspruch bei Eltern und zukünftigen Schülern. An diesem Tag bestand auch die Möglichkeit zur Anmeldung für das Schuljahr 2007/2008.

Einen Kunstgenuss der besonderen Art erlebten die Besucher an diesem Nachmittag auf der Rochsburg. Die Cellisten der Robert-Schumann-Philharmonie spielten u. a. Werke von Schubert.

Der Januar war um 6 °C wärmer als in diesem Wintermonat sonst üblich. Er war aber auch sehr stürmisch und verregnet. Die Niederschlagsmengen waren doppelt so hoch wie sonst. Die Meteorologen brachten es auf den Punkt: Der Januar 2007 war der wärmste weltweit seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.

## Februar

01. Zum beliebten öffentlichen Kinderfasching in der Turnhalle an der Altenburger Straße waren wieder alle Kinder aus Lunzenau und den Ortsteilen eingeladen. Dank vieler Sponsoren und Organisatoren findet diese Veranstaltung nun schon viele Jahre statt.  
Aber auch in unseren beiden Kindergärten, der Grundschule und der Evangelischen Mittelschule feierten die Jüngsten ausgelassen Fasching.
10. „In Rochsburg ist der Teufel los“ – unter diesem Motto lud dieses Jahr der Faschingsclub Rochsburg ins „Muldenschlößchen“ zur Gala ein.
20. Nach vier Wochen Schließzeit des EDEKA-Marktes öffnet im gleichen Objekt, Markt 5, ein Kaufmarkt seine Pforten. Das Sortiment umfasst Lebensmittel des täglichen Bedarfs.  
Weiterhin im Geschäft ist die Fleischerei Sacher aus Wechselburg und eine Filiale der Bäckerei Förster aus Waldenburg.

## März

13. Nahe der Bahnbrücke Cossen – Göritzhain auf der S 242 ereignete sich am frühen Nachmittag ein Unfall durch einen Laster. Dieser Lkw war in einer Linkskurve von der Fahrbahn abgekommen und in die angrenzende Wiese gestürzt (40.000 € Schaden).
16. Nachdem erst vor wenigen Tagen zum wiederholten Mal ein neues Toilettenbecken in der öffentlichen Toilettenanlage an der Töpfergasse installiert worden war, fanden Benutzer die Anlage wieder völlig zerstört vor. Das Toilettenhaus bleibt vorerst geschlossen.
17. Dagmar Böhme ist zur neuen Vorsitzenden des Gewerbevereines Lunzenau gewählt worden.
27. Zum Thema „Essen in der Region“ drehte ein Team des Mitteldeutschen Rundfunks in „Hendlers Restaurant im Grünen“.  
Der Beitrag, der die Herstellung von Sauerkraut vor ca. 100 Jahren wieder populär machen möchte, wird im Herbst gesendet.
30. Traditionsgemäß schmückten Mitglieder des Heimatvereines den Osterbrunnen am Markt. Unsere Grundschüler übernahmen die musikalische Umrahmung dieses schönen Brauches.

## April

23. In Göritzhain eröffnete Claus Zieger einen Installations-, Sanitär- und Heizungsbetrieb.

28./29.

Auf stolze 140 Jahre kann die Feuerwehr Lunzenau zurückblicken. Dieser Anlass wurde von den Kameraden genutzt, um beim „Tag der offenen Tür“ und bei zahlreichen Schauvorführungen den Gästen die verantwortungsvollen Pflichtübungen zu demonstrieren (Bilder siehe Ordner „Feuerwehr“).

Der April war der heißeste, trockenste und sonnigste seit über 100 Jahren. Die Temperaturen lagen durchschnittlich um 4 °C über den Normalwerten. Sommer mitten im April.

## Mai

Das Ehrenmal für die Opfer des Faschismus steht wieder an seinem alten Platz. Dieses Stele war am 18. 01. durch den Sturm „Kyrill“ völlig zerstört worden.

06. Über einhundert sportbegeisterte Kinder mit ihren Begleitern aus dem gesamten Kreisgebiet bevölkern am Sonntagvormittag den Marktplatz. Unter dem vielversprechenden Motto „Deutschland sucht den Supersprinter“ (30-Meter-Sprint) waren die 10- bis 13jährigen Sportler gestartet, um dann unter den besten Sieben beim mitteldeutschen Ausscheid in Dessau unseren Kreis zu vertreten.

08. Vier weitere Kugelakazien in Kübeln schmücken nun den Marktplatz.

14. Ein Team des Mitteldeutschen Rundfunks filmte die Göhrener Brücke aus allen Positionen, um am 16. Mai dieses imposante Bauwerk den Fernsehzuschauern vorzustellen. Die Göhrener Brücke hatte es im Vorfeld dieser Sendung geschafft, unter die zehn schönsten Brücken Sachsens gewählt zu werden.

17. bis 20.

In Göritzhain wurde an diesen drei Tagen wieder zünftig das Schützenfest gefeiert. Bei viel Musik, Königsschießen, Kinderfest und beim Festumzug trafen die Organisatoren den Geschmack jeder Altersgruppe. Der Schützenkönig 2007 heißt Hermann Müller. Er hat sich diesen Titel souverän „erschossen“.

27. Der Heimat- und Kulturverein organisierte zusammen mit der Naturschutzstation Weiditz am Pfingstsonntag eine Wanderung um die Rochsburg bis zur Jungfernhöhle. Etwa 50 Wanderfreunde folgten der Einladung.

Von Anfang April bis 7. Mai mussten Menschen, Tiere und Natur ohne nennenswerten Regen auskommen. Es herrschte eine extreme Dürre.

## Juni

01./02. Den Geschmack der Jugend traf das Programm des diesjährigen Parkfestes. Am Freitag spielten 8 Bands für die jüngere Generation. Den Sonnabend Nachmittag gestalteten die Schüler der Grundschule „An den Linden“ mit einem bunten Programm. Auch Blasmusik erfreute die Gäste.

17. Die dritte Auflage des Gesundheitstages zu Ehren F. Eduard Bilz, organisiert vom Bilzbund Sachsen und der Stadtverwaltung zog 800 interessierte Besucher in den Heinrich-Heine-Park. Zum Programm gehörten außerdem drei unterschiedlich lange Wandertouren sowie eine Radwanderung vom Leipziger Land bis nach Lunzenau. Das Familienfest stand unter dem Motto „Gesunderhaltung mit den Kräften der Natur“.

### „Tatort“ Burgstädter Straße

Gegen 2.30 Uhr wurde ein Pkw-Fahrer von der Polizei gestoppt. Nach einer Blutentnahme wurden beim Fahrer 2,54 Promille festgestellt. Der Führerschein war sofort weg.

21. bis 23.

Um die Verkehrssicherheit auf der Rochlitzer Straße zu gewährleisten, wurden an diesen drei Tagen stabile Leitplanken am Hang zur Alfred-Köhler-Straße eingerammt.

## Juli

02. An diesem Montag Nachmittag fuhren zwei junge Leute mit ihren Motorroller ausgangs der Muldenbrücke auf der Burgstädter Straße in ein entgegenkommendes Auto und verletzten sich dabei.

07. Das Wochenende der Highlights:

1500 begeisterte Zuschauer fanden sich bei schönstem Wetter auf dem Sportplatz ein, um unsere Fußballer beim Freundschaftsspiel mit dem 2. Bundesligisten FC Erzgebirge Aue bestmöglichst zu motivieren.

Der Angelsportverein veranstaltete ebenfalls an diesem Sonnabend den traditionellen Angeltag, der so organisiert war, dass „Nichtfachleute“ einen Einblick in die Aktivitäten des Vereins erhielten.

Erst der Wettkampf, dann das Vergnügen! – so konnte man den Verlauf des 130jährigen Jubiläums der FFw Elsdorf verfolgen.

Die Landkreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren im Löschangriff und in der Gruppenstafette wurden ausgetragen. Mit Schauführungen begeisterten die Elsdorfer Kameraden die Zuschauer. Abends wurde im Festzelt gebührend gefeiert.

Stadtgründung Frohe und Hanselstadt Groß-Mützenau

Matthias Lehmann gründete mit zahlreichen „Neubürgern“ eine Stadt in der Stadt. Das Ortseingangsschild in seinem Museumsgelände ist eine Einmaligkeit und auch für Fremde ein Novum.

14./15. In den Rochsburger Schlosshof kehrte das Mittelalter zurück. Ritter, Gaukler, Tänzer, Musiker und alte Handwerkskunst konnten bestaunt werden. An beiden Nachmittagen gab es auch ein Wiedersehen mit Guntheros de Rochsberg. Dieses Fest findet alljährlich im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers statt.

17. Der langjährige Leiter des Blasorchesters Lunzenau und Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Werner Goldammer ist tot.

Der Juli war zu warm, aber auch deutlich zu nass – richtiges Wachswetter. In Rochsburg hat man am 16. 07. nachmittags 36,4 °C.



## August

01. In der Altenburger Straße 21 eröffnete Yvonne Kleen ein Geschäft mit Internet-Zooshop für Futtermittel.

Frau Brigitte Walter gab ihr Fuhrgeschäft auf.

Fast allen unseren Bürgern ist die Adler-Drogerie an der Altenburger Straße ein Begriff. Dieses Fachgeschäft besteht 75 Jahre und wird in vierter Generation von Marion Tümmler geführt.

03./04.

Ein Garant für gesellige Stunden der Dorfbewohner und zahlreicher Gäste war wieder einmal das Dorf- und Feuerwehrfest in Berthelsdorf.

04./05.

Sechzehn Discjockeys beteiligten sich bei der Open-Air-House-Party und unterhielten an beiden Tagen über 800, meist junge Zuhörer mehr oder minder lautstark mit ihren speziellen Rhythmen.

11. In der Cossener Kleingartenanlage „Rehblick“ entwendeten Diebe Benzinrasenmäher, eine Motorsense und verschiedene andere Gartengeräte.

25. Klein, aber fein – das Dorffest in Cossen. Bei Superwetter versammelten sich fast alle Dorfbewohner auf „Harzendorfs Festwiese“, um ein paar fröhliche Feststunden zu erleben und wohl auch damit ihr Zusammengehörigkeitsgefühl zu bekunden.

Umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten im Inneren der Rochsburger Kirche stehen für dieses Jahr kurz vor dem Abschluss. Es wurden 2007 ca. 91. T€ in diese schmucke, kleine Kirche investiert.

Der August war deutlich zu nass.

## September

03. Das neue Schuljahr beginnt für 117 Grundschüler (davon 28 Erstklässler) und 83 Schüler der Evangelischen Mittelschule.  
Für die Schüler der 5. Klassen stand ein kurzer Stadtrundgang sowie eine Rathaus- und Heimathausbesichtigung auf dem Stundenplan.
  
08. Zum Vereinssportfest trafen sich die aktiven Sportler mit ihren Familien im vereinseigenen Sportcamp Schlaisdorf. Zu diesem Fest wurden alle Helfer des Spieles gegen den 1. FC Erzgebirge Aue und des Parkfestes eingeladen.  
  
Die Kaninchenzüchter des Vereins „S 317 Einigkeit“ zeigten in der Turnhalle an der Altenburger Straße ihre Rassekaninchenjungtiere.
  
18. Wiedereröffnung der Gaststätte „Zur Börse“, Karl-Marx-Straße 7 durch Frau Simone Leischer.

Die Arbeiten an der Fassade des Nordflügels von Schloss Rochsburg gehen dem Ende zu. Auf einer Fläche von über 200 m<sup>2</sup> wird zur Zeit neuer Putz aufgetragen.

Im September fiel 1,5 Mal mehr Regen als im normalen Monatsmittel.

## Oktober

04. Ein Teil des nahe Berthelsdorf verlaufenden zukünftigen Radwanderweges nach Burgstädt wurde mit Asphalt überzogen und für die Radler freigegeben. (Bild 13 und 13a)
08. Teile der MDR-Sendung „Fakt ist ...“ wurden live aus dem „Prellbock“ ausgestrahlt. Zur Örtlichkeit passend lautete der Titel der Sendung „Signal auf Rot – wohin steuert die Bahn?“

Die Abrissarbeiten am Hinterhaus Rochlitzer Straße 10 gehen zügig voran.

09. Wieder Grabschändungen auf dem Friedhof. In Hohenkirchen wurden durch unbekannte Vandalen Grabsteine, Holzkreuze und Grabplatten umgerissen.
23. Über 500 Schüler des Landkreises Mittweida trafen sich beim Talente-Cross im Heinrich-Heine-Park. Danke an die Organisatoren und Helfer, die dieses sportliche „Großereignis“ bestens gestalteten.

In Cossen brannte in den frühen Morgenstunden ein Bahnwärterhäuschen. Die Polizei vermutet Brandstiftung.

31. Der Jugendklub „Eichbergblick“ schließt auf Wunsch der Jugendlichen vorerst.

Gegen Ende des Monats war der Abriss der Häuserzeile Schillerstraße 6, 8 und 10 abgeschlossen. Diese zuletzt fast unbewohnten Gebäude gehörten zur Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau.

Vom goldenen Oktober keine Spur! Dieser Monat war zu trocken, zu kühl und viel zu grau.

## November

11. Gelungener Start in die Faschingssaison. Am Sonntag-Vormittag platzte der Bürgersaal im Rathaus aus allen Nähten. Der Rochsburger Faschingsclub sorgte für Stimmung bei der Eröffnung der Fotoausstellung „Fasching 1956“. Unsere Grundschüler holten sich traditionsgemäß den symbolischen Rathausschlüssel vom Bürgermeister ab. (Bild 16).
12. Die umfassenden Renovierungsarbeiten in der Feierhalle auf dem Friedhof Lunzenau sind abgeschlossen.
18. Edward Hübner aus Elsdorf belegte in La Serena (Chile) bei den 82. Six Days des Endurosports in der Klasse E1 Rang 21 und erkämpfte sich mit dieser Platzierung eine Goldmedaille.

## Dezember

2. Familiengottesdienst in der Kirche zu Lunzenau, umrahmt durch die Schüler der Evangelischen Mittelschule. Aus diesem Anlass hatten die Schüler ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles Programm einstudiert. Der Lohn dafür war eine gut gefüllte Kirche.

Bis Februar werden auf Schloss Rochsburg Aquarelle des Wechselburger Malers Manfred Patzke gezeigt.

15./16.

Dank unserer Kindergärten, Schulen, verschiedenen Vereinen, Gewerbetreibenden, des Lunzenauer Blasorchesters und der Musikschule Fröhlich war der diesjährige Weihnachtsmarkt wieder Anziehungspunkt zahlreicher Besucher.

Die Stadtverwaltung als Organisator konnte wieder eine gelungene Veranstaltung präsentieren.

Zum Ausklang des Weihnachtsmarktes erklang am Sonntag in der Kirche festliche Musik mit dem Männerchor „Einklang“ und dem Blasorchester.

17. Abriss des Hauses „Am Ring 9“

24. Das Wetter zu Weihnachten zeigte sich recht freundlich. Es war sonnig, bei Temperaturen um 0 Grad.

31. Zum 31. gab Johannes Hönisch sein Elektrohandwerk auf. Ebenfalls zum 31. meldete Werner Strömsdorfer sein Bäckergerbe ab.

Am letzten Tag des Jahres wurden leichte Plusgrade gemessen. Abends wurde es jedoch etwas kühler und es setzte leichter Schneeregen ein.

## 2.0. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung

### 2.1. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

#### Einleitung

Das Jahresergebnis wurde am 05. Juni 2008 endgültig aufgestellt und umfasst:

**den kassenmäßigen Abschluss** - in € -

	Gesamt	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	SHV/ Verwahr
Ist- Einnahmen	5.823.629,35	3.454.377,73	755.825,48	1.613.426,14
Ist- Ausgaben	5.074.184,13	3.401.511,98	898.976,25	777.695,90
Ist- Überschuss/ Fehlbetrag	749.445,22	52.865,75	- 143.150,77	839.730,24
KER	95.561,58	93.625,60	1.205,71	730,27
KAR	779.606,38	- 839,21	0	780.445,59

**die Haushaltsrechnung** - in € -

	Gesamt	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt
Soll- Einnahmen	4.441.423,50	3.479.435,57	961.987,93
Soll- Ausgaben	4.441.423,50	3.479.435,57	961.987,93
Neue HER	40.000,00	0	40.000,00
Neue HAR	135.934,48	0	135.934,48

## die Vermögensrechnung

Nachweis des Vermögens nach KomHVO:	Beginn des Haushaltjahres in T€	Ende des Haushaltjahres in T€
§ 42 Abs.1 Pkt. 1 Beteiligungen	156,6	156,6
§ 42 Abs.1 Pkt. 2 Forderungen aus Geldanlagen	600,0	700,0
§ 42 Abs.1 Pkt. 3 Kreditaufnahmen	2.050,0	1.929,0
§ 42 Abs.1 Pkt. 4 Rücklagen	697,3	619,3

Das Ergebnis der Haushaltrechnung schließt ohne Fehlbetrag ab.

Die Haushaltsatzung 2007 wurde mit Stadtratsbeschluss BV 42/2006 am 18. Dezember 2006 erlassen.

Die Prüfung der Haushaltsatzung und des Haushaltplanes mit den Anlagen erfolgte nach den gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften. Die Haushaltsatzung wurde mit Schreiben vom 17.01.2007 durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

Nachtragssatzungen wurden keine erlassen.

## I. Verwaltungshaushalt

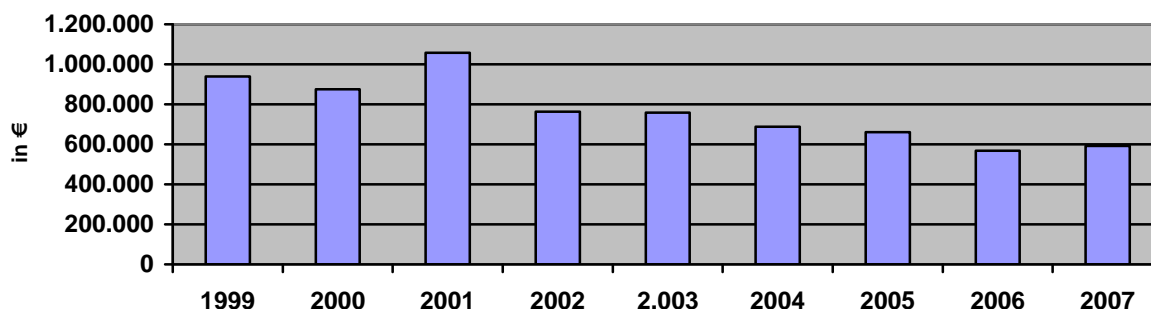
Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts überschreiten im Jahresergebnis 2007 mit jeweils 3.479.435,57 € mit etwa 5.585,57 € die Haushaltansätze des Jahres 2007. Damit zeichnet das Jahresergebnis in etwa Gleichstand mit den geplanten Werten der Haushaltansätze.

**Einnahmen aus Realsteuern insgesamt:** - in € -

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg sichtbar, aber noch nicht an die Spitzenergebnisse der Jahre 1999 bis 2001 anknüpfend.

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
875.502	1.057.231	762.590	757.875	687.770	661.268	567.640	591.285

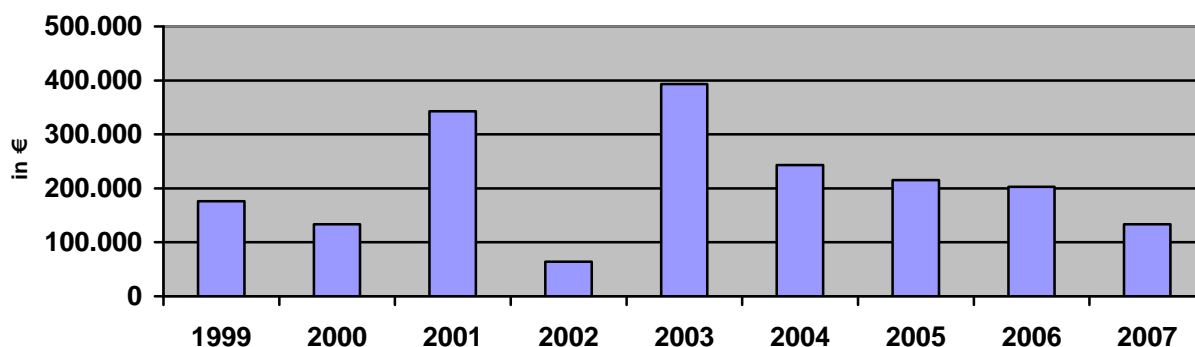
### Einnahmen aus Realsteuern



**darunter Gewerbesteuer:** - in € -

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
133.562	343.036	63.902	393.522	243.175	215.346	202.816	133.476

### Gewerbesteuer



Die Einnahmen aus Gewerbesteuern stellen trotz der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung im Haushalt der Stadt Lunzenau nur 4 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes. Umso mehr Bedeutung kommt der korrekten und vorausschauenden Ermittlung der Planwerte zu, der Abstimmung der prognostizierten Entwicklungstendenzen auf die konkreten und realen örtlichen Gegebenheiten in Lunzenau.



**Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:**

- in € -

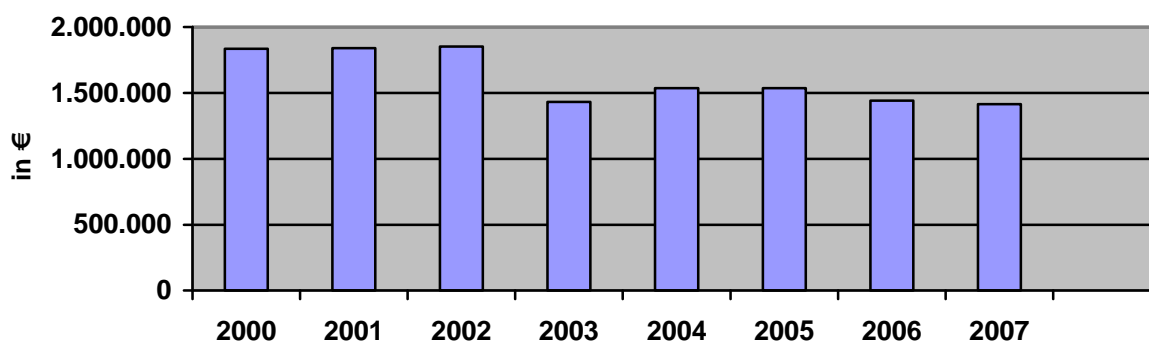
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
369.430	347.016	270.479	265.730	278.451	292.687	314.485	356.811

Die Entwicklung des Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer ist geprägt von der positiven Aufkommensentwicklung der veranlagten Einkommenssteuer. Der Aufwärtstrend setzt sich seit dem Haushaltjahr 2003 konsequent fort.

**Einnahmen aus allgemeinen Schlüsselzuweisungen:**

- in € -

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1.833.505	1.838.946	1.851.878	1.431.783	1.584.504	1.534.816	1.441.205	1.414.590

**Schlüsselzuweisungen**

Stichtagsbezogen zum 31. 12. des Vorjahres sind die Einwohner- und Schülerzahlen von erheblicher Bedeutung für die Berechnung der Zuweisungen des Finanzausgleiches.

Die Entwicklung dieser Positionen schließt sich hier dem allgemeinen Trend im Freistaat Sachsen an, Einwohner- und Schülerzahlen sind seit 1992 ununterbrochen rückläufig.

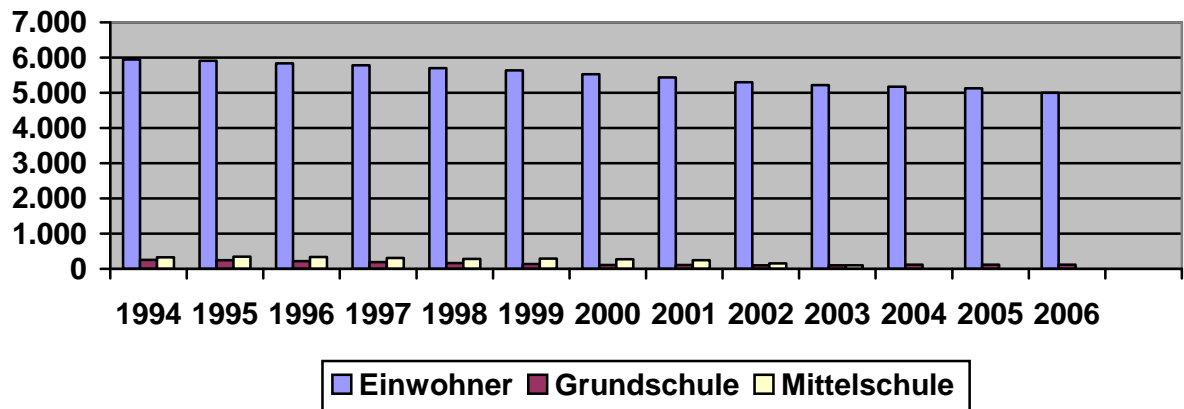
amtliche Einwohnerzahlen zum 31.12. des Jahres	Schülerzahlen			Grundlage für FAG d. Jahres	
	Grundschule	Mittelschule	insgesamt		
1992	6.043	306	320	626	1994
1993	5.967	302	333	635	1995
1994	5.950	252	327	579	1996
1995	5.912	246	343	589	1997
1996	5.835	222	332	554	1998
1997	5.783	188	313	501	1999
1998	5.700	164	279	443	2000
1999	5.633	134	295	429	2001
2000	5.529	113	274	387	2002
2001	5.438	109	247	109	2003
2002	5.304	101	151 <sup>1</sup>	101	2004
2003	5.221	102	100 <sup>1</sup>	102	2005
2004	5.174	115	0	115	2006
2005	5.123	116	0	116	2007
2006	4.996	116	0	116	2008

In dem dargestellten Zeitraum hat die Stadt Lunzenau 1047 Einwohner weniger, , im Durchschnitt ein Minus von 70 Einwohnern pro Jahr.

---

<sup>1</sup> Haus II Mittelschule Penig

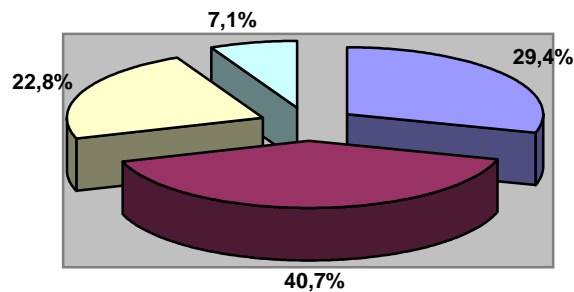
## Überblick Einwohner- und Schülerzahlen



Die Einnahmestruktur des Verwaltungshaushaltes setzt sich nach prozentualen Anteilen wie folgt zusammen:

	Entwicklungstendenz zum Vorjahr
29,4v.H. Einnahmen aus Steuern	↑
40,7v.H. Einnahmen aus Finanzausweisungen a. d. Basis des Länderfinanzausgleichs	↓
22,8v.H. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	↓
7,1v.H. sonstige Einnahmen	↑

Einnahmestruktur des Verwaltungshaushaltes



<span style="color: blue;">■</span> Einnahmen aus Steuern
<span style="color: maroon;">■</span> Einnahmen aus Finanzausweisungen auf der Basis des Länderfinanzausgleiches
<span style="color: yellow;">■</span> Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
<span style="color: cyan;">■</span> sonstige Einnahmen

Die Einnahmen aus Steuern steigen gegenüber dem Vorjahresergebnis an. Die Ursache dafür ist in der positiven Entwicklung des Gemeindeanteiles an der Einkommenssteuer zu sehen. 40,7 % der Einnahmen werden durch Zuweisungen auf der Basis des Länderfinanzausgleiches abgedeckt.

Betrachtet man das Volumen der Verwaltungshaushalte im Jahresvergleich, so bleibt 2007 der Haushalt unter dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre.

1994	3,7 T€
1995	4,0 T€
1996	3,7 T€
1997	3,3 T€
1998	3,5 T€
1999	3,6 T€
2000	3,5 T€
2001	3,6 T€
2003	3,6 T€
2004	3,6 T€
2005	3,6 T€
2006	3,4 T€
2007	3,4 T€

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb liegen mit einem Rechenergebnis von 793,6 T€ fast 100 T€ unter dem Planansatz, aber auch deutlich unter dem Ergebnis des Jahres 2006.

Sonstige Finanzeinnahmen in Höhe von 246,5 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnis - € -	2005	2006	2007
Zinseinnahmen aus Geldanlagen	11.384	17.443	32.817
Gewinnanteile aus Beteiligungen	208.368	189.817	190.361
weitere Finanzeinnahmen (Buß- gelder, Säumniszuschläge)	5.510	5.794	4.879
kalkulatorische Einnahmen	26.598	20.570	18.416

Bei den Ausschüttungen aus Dividenden der Enviva-Aktien setzt sich die Ertragserzielung nachhaltig fort.

Ausschüttung 2000:	46.739 €	0,34 €/ Aktie
Ausschüttung 2001:	58.957 €	0,40 €/ Aktie
Ausschüttung 2002:	40.882 €	0,30 €/ Aktie
Ausschüttung 2003:	41.544 €	0,30 €/ Aktie
Ausschüttung 2004	39.847 €	0,32 €/ Aktie
Ausschüttung 2005	43.251 €	0,31 €/ Aktie
Ausschüttung 2006	43.451 €	0,31 €/ Aktie
Ausschüttung 2007	42.885 € *	0,35 €/ Aktie

\* Nettodividende

abzüglich 10 % Kapitalsteuer  
5,5 % Solidaritätszuschlag aus der KapESt

## Ausgaben

### Personalausgaben – Hauptgruppe 4

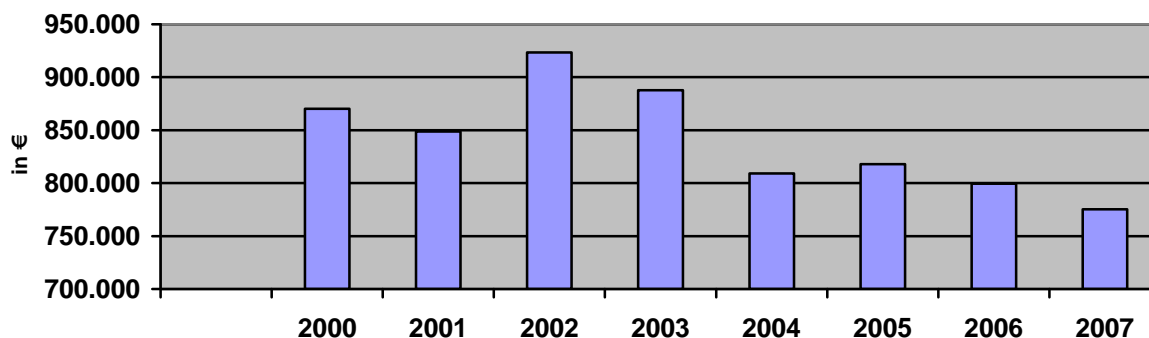
Die Aufwendungen für Personal stellen mit 775.263 € 22,3 v.H. der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes dar.

Die absoluten Aufwendungen für Personal sinken gegenüber dem Vorjahr um 24.102 € ab. Im Rahmen der leistungs- und erfolgsorientierten Entgeltzahlung im öffentliche Dienst ab dem Haushaltjahr 2007 wurden 4.829,56 € ausgezahlt.

### Personalausgaben im Jahresvergleich - in € -

Einzelplan	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
0- Allg. Verwaltung	400.140	402.454	408.224	405.664	354.948	391.301	393.320	355.447
1- Öff. Ordnung	109.702	110.740	142.536	117.118	118.862	98.175	99.932	101.795
2- Schulen	64.670	57.412	62.225	60.620	58.258	50.310	29.050	20.193
3- Kultur	4.821	4.854	5.100	5.458	5.366	5.470	2.724	2.812
4- Soz. Sicherung	6.749	4.080	4.983	2.282	0	0	0	0
5- Sport	2.265	2.147	1.958	173	0	0	0	0
6- Bau	86.260	95.893	99.206	103.012	104.435	108.977	113.338	116.008
7- Öff. Einrichtungen	195.710	171.036	199.279	193.380	167.271	163.810	161.001	179.008
8- Allg. Grundverm.	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe:</b>	<b>870.317</b>	<b>848.616</b>	<b>923.511</b>	<b>887.707</b>	<b>809.140</b>	<b>818.043</b>	<b>799.365</b>	<b>775.263</b>

### Personalausgaben im Überblick



Den finanziellen Aufwendungen stehen folgende Beschäftigungszahlen gegenüber:

<b>Stichtag</b>	<b>Beamte</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Arbeiter</b>	<b>gesamt</b>
30.06.95	1	36	11	<b>48</b>
30.06.96	1	29	9	<b>39</b>
31.12.96	1	25	7	<b>33</b>
31.12.97	1	26	7	<b>34</b>
31.12.98	1	26	7	<b>34</b>
31.12.99	1	24	6	<b>31</b>
31.12.00	1	25	6	<b>32</b>
31.12.01	1	23	6	<b>30</b>
31.12.02	1	23	6	<b>30</b>
31.12.03	1	22	6	<b>29</b>
31.12.04	1	22	6	<b>29</b>
31.12.05	1	22	6	<b>29</b>
31.12.06	1	21	6	<b>28</b>
31.12.07	1	18	6	<b>25</b>

Die Personalausgaben pro Einwohner lagen 1995 noch bei 236,24 €, im Ergebnis des Jahres 2007 liegen diese bei 151,33 €.

Im Zeitraum 1995 – 2007 gelang es, die absoluten Personalkosten von 34 v.H. auf 22,3 v.H. (Anteil an den Gesamtausgaben) zu senken.

### **Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Hauptgruppe 5/ 6**

Der Planansatz dieser Ausgabengruppe konnte mit 86.077 € unterschritten werden. Hier setzt sich die Entwicklungstendenz der Vorjahre konsequent fort. Trotz des stetigen Werterhaltungs- und Bewirtschaftungsbedarfs sowie den Preiseinwicklungen für Heizung, Wasser, Energie, Kraftstoff etc. wurde sparsam und ausgabenbewusst gewirtschaftet.

<b>Ausgaben in €</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Aufwendungen für bauliche Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. Unbewegliches Vermögen	112.474	162.303	196.222	222.788	88.462	108.622	101.096	119.050	114.570
Geräte und Ausrüstungen	111.311	121.874	122.525	84.406	66.886	84.088	61.702	69.176	77.063
Bewirtschaftungskosten	172.325	183.291	153.676	166.874	159.556	159.739	133.655	140.464	140.625
Steuern, Geschäftsausgaben	157.898	167.689	150.581	141.355	121.716	133.317	115.064	98.704	90.573
Aufwendungen für Fahrzeuge, Beschäftigte und weitere Betriebsausgaben	155.079	128.592	149.973	138.957	109.854	118.975	163.491	176.403	158.541



Die Verrechnungsleistungen des Bauhofes erreichten 2007 einen Umfang von 261.310 € und damit ein Minus zum Planansatz von 44.590 €.

Die Ermittlung des Verrechnungssatzes für den Personaleinsatz des Bauhofes und die Fahrzeuge erfolgt auf der Grundlage der allgemeinen Hinweise zur Erfassung und Verrechnung von Bauhofleistungen nach „Mayerhofer“.

Die Verrechnungssätze je Personalstunde betragen 33,11 €, die Fahrzeugstunde je nach Fahrzeugtyp von 3,79 € bis 30,52 €.

Nachfolgende Leistungen wurden erbracht für:

Straßenbau	85.255 €
Winterdienst/ Straßenreinigung	27.879 €
Park- und Grünanlagenpflege	17.363 €
Sportanlagen	6.468 €
Märkte	13.988 €
Schulen	35.865 €
Fahrzeugpflege / Anleitung Maßnahmen Bundesagentur	14.236 €
Ordnungsamt / FFW	7.012 €
sonstiges Grundvermögen	8.736 €
öffentliche Veranstaltungen	2.946 €
Fremdenverkehr	3.551 €
Öffentliche Toiletten	6.828 €

Die Leistungen des Bauhofes sind im Jahr 2007 deutlich rückläufig (73.000 € zum Vorjahr). Zwei Mitarbeiter sind in die Ruhephase der Altersteilzeit eingetreten (1 MA ab 01.08.2007 und 1 MA ab 01.11.2007).

Das Aufgabenspektrum verlagerte sich 2007 in Richtung Park- und Grünanlagenpflege (+ 50 %).

## **Zuweisungen und Zuschüsse – Hauptgruppe 7**

In Höhe von 753.446 € wurden Zuweisungen und Zuschüsse ausbezahlt.  
Als durchlaufender Posten sind hier die Landeszuschüsse für Kindertagesstätten in Höhe von 281.701 € enthalten.

Kommunalanteile:

davon an JUH e. V.	203.630 €
DRK	91.359 €
Betreuung von Kindern in Kinder- tagesstätten anderer Gemeinden/Städte	49.057 €

Zuschüsse für Heimatchronik	511 €
Zuschüsse an Vereine	2.234 €
Zuschüsse an Kameradschaftskassen FFw	3.063 €

Personal- und Sachkostenzuschuss an die evangelische Mittelschule	122.000 €
--	-----------

In der Position Kommunalanteile an DRK sind die Mittel enthalten, welche von der Stadt Lunzenau für die Einrichtung des Schulhortes in den Räumen der Grundschule Lunzenau zugesagt und auch geleistet wurden.

Für Möbel/Ausstattung ist der Betrag in Höhe von 9.272 € enthalten. Der Hortbetrieb wurde am 10. 09. 2007 mit 19 Kindern aufgenommen.

Die Bezuschussung der Personal- und Sachkosten zur Betreibung der Evangelischen Mittelschule hat von 2005 bis 2007 221.000 € an finanziellen Mitteln gebunden.

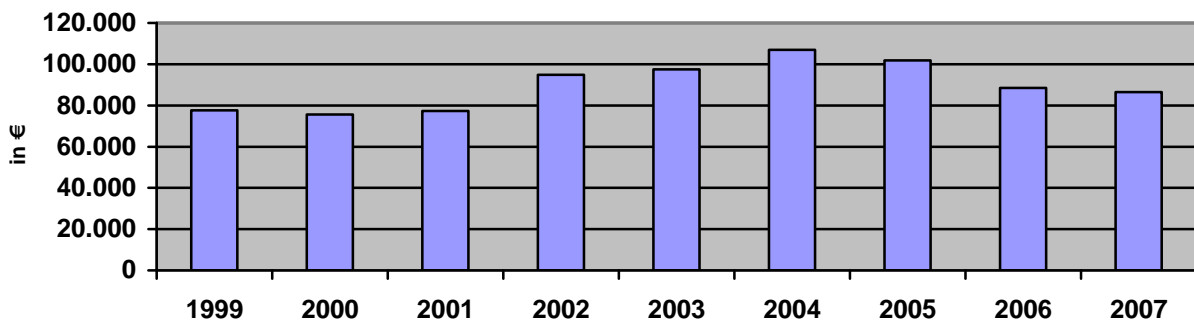
## Sonstige Finanzausgaben – Hauptgruppe 8

Die Ausgaben für Zinsen stellen sich wie folgt dar:

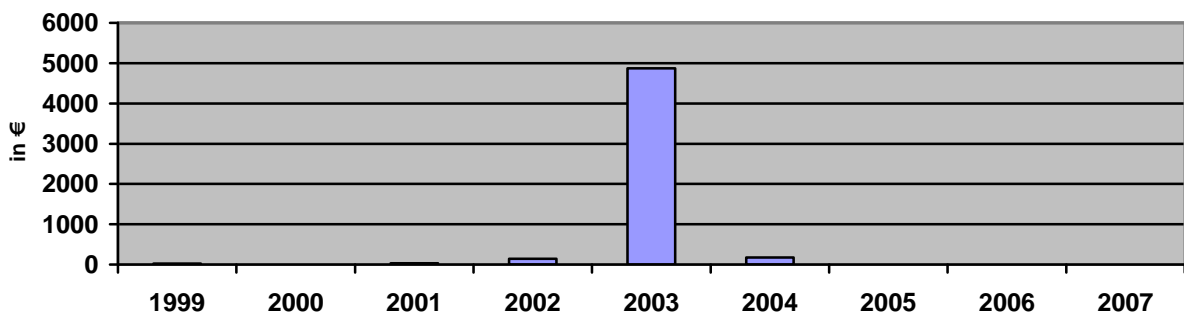
- in € -

Ausgaben in €	2005							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Zinsen für Kassenkredit	1	31	141	4.872	176	0	0	0
Zinsen für Kreditmarkt	75.590	77.343	94.781	92.629	106.716	101.855	88.418	86.401
<b>Gesamt</b>	<b>75.591</b>	<b>77.374</b>	<b>94.922</b>	<b>97.501</b>	<b>106.892</b>	<b>101.855</b>	<b>88.418</b>	<b>86.401</b>

Zinsentwicklung (gesamt)



Zinsentwicklung für Kassenkredit



Die Liquidität der Stadtkasse war während des gesamten Haushaltjahres gewährleistet. Die Zinsbelastung aus laufenden Krediten ging aufgrund des noch anhaltend niedrigen Zinsniveaus weiter zurück.

Nach Kreditinstituten ist die Zinsbelastung wie folgt aufgesplittet:

Zinsen Kreissparkasse	11.884 €
Zinsen LB	50.919 €
Zinsen privater Banken	23.598 €

Die Abwicklung des zum 30. 09. 2007 mit der KSPK Mittweida geschlossenen Forward-Darlehensvertrages mit einer Kapitalsumme von 238.687,79 € führte zu einer deutlichen Verbesserung der Konditionen.

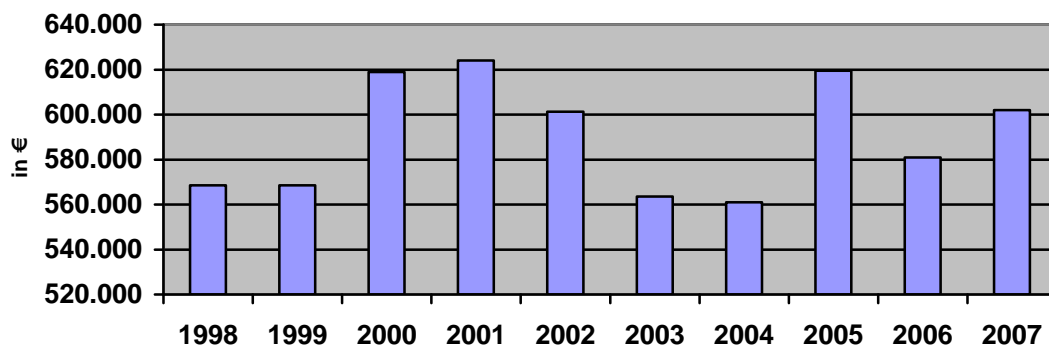
So wurde der Zinssatz von 5,66 v. H. auf 4,36 v. H. verbessert und gleichzeitig im Interesse des zügigen Schuldenabbaus die Tilgungsleistungen von 1 v. H. auf 2 v. H./Jahr erhöht.

Insgesamt konnte der Vorrang des Schuldenabbaus durch Zinersparnis als haushaltswirtschaftliche Zielsetzung erreicht werden.

**Kreisumlage:** - in € -

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
568.547	568.579	618.912	624.005	601.259	563.579	560.965	619.467	580.893	602.017

Erhebung der Kreisumlage



Die Kreisumlage wurde im Haushaltjahr 2007 auf den Umlagesatz 26,13 % der Umlagegrundlage festgesetzt. Damit fand eine Erhöhung um 1,08 Prozentpunkte zum Vorjahr statt.

Die Umlagegrundlage aus Schlüsselzuweisungen und Steuerkraftmesszahl entwickelte sich wie folgt:

- in € -

	2006	2007
Schlüsselzuweisungen	1.441.205,00	1.414.590,00
Steuerkraftmesszahl	877.728,72	889.340,88
<b>Summe</b>	<b>2.318.933,72</b>	<b>2.303.930,88</b>

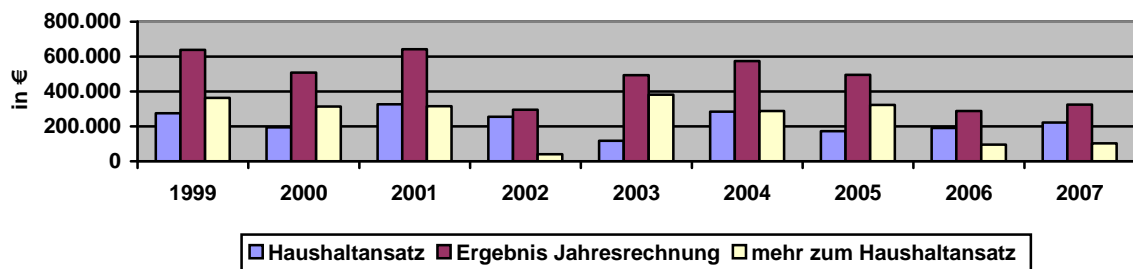
Bei einer leicht absinkenden Höhe der Umlagegrundlage bedeutete die Festsetzung der Kreisumlage eine Erhöhung der Ausgaben um 21.124 €.

Die Zuführungen zum Vermögenshaushalt konnten mit der Jahresrechnung 2007 überplanmäßig ausgeführt werden.

324.603 € konnten zur Cofinanzierung von Investitionsmaßnahmen sowie zur Tilgung von Krediten eingesetzt werden.

Jahr	Haushaltansatz	Ergebnis Jahresrechnung	mehr zum Haushaltansatz
1997	68.079	404.541	336.462
1998	131.913	431.756	299.843
1999	275.075	638.740	363.665
2000	194.981	508.238	313.257
2001	326.562	642.890	316.328
2002	255.000	294.765	39.765
2003	116.600	493.417	381.817
2004	285.300	573.722	288.422
2005	173.300	495.673	322.373
2006	191.300	287.463	96.163
2007	221.600	324.603	103.003

#### Zuführung zum Vermögenshaushalt



Die Kommunalhaushaltsverordnung schreibt im § 22 (1) zwingend vor:

„Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen, sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen“.

Im Haushaltjahr 2007 konnten wiederum überplanmäßig freigesetzte Mittel des Verwaltungshaushaltes dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, wenn auch nicht in dem Maße der Vorjahre.

## II. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt steigt mit einem Jahresergebnis von 961.988 € gegenüber dem Vorjahresergebnis von 550.932 € wieder deutlich an.

### **Einnahmen**

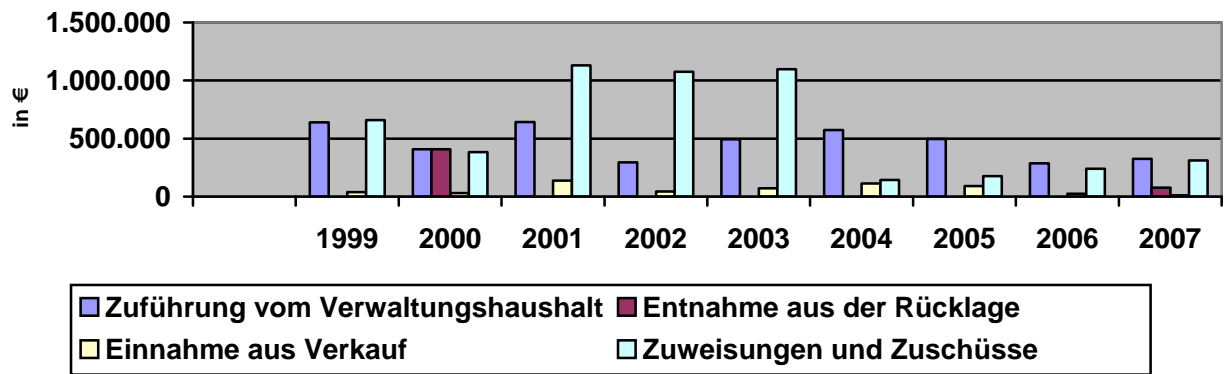
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	324.603 €
Erlöse aus Verkauf	10.145 €
Zuweisungen und Zuschüsse (Fördermittel)	310.598 €
Entnahme aus Rücklage	77.954 €
Kreditmittel	0 €
Umschuldungen	238.688 €

Besonders positiv ist, dass im Haushaltjahr 2007 im vierten Jahr in Folge keine Fremdmittel zur Finanzierung eingesetzt wurden.

**Im Vergleich die Zahlen der Vorjahre:-** in € -

<b>Einnahmeart</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	508.238	642.890	294.765	493.417	573.722	495.673	287.463	324.603
Entnahme aus Rücklage	409.034	0	0	0	0	0	0	77.954
Einnahme aus Verkauf	31.608	138.223	44.642	72.047	113.077	89.811	24.461	10.145
Zuweisungen/ Zuschüsse	383.627	1.129.188	1.076.694	1.096.658	142.909	175.236	239.008	310.598

### Einnahmen des Vermögenshaushaltes



Nachfolgende Fördermittel konnten im Haushaltsjahr 2007 bewilligt und entsprechend der Zweckbindung eingesetzt werden:

Stadtsanierung	40.000 €
davon HER 2006	40.000 €
Schulhausbau, 2. Rettungsweg Grundschule	74.500 €
investive Schlüsselzuweisungen	137.517 €
Infrastrukturpauschale	58.581 €

Die Einnahmen aus Verkauf von Anlagegütern entwickelten sich rückläufig. So wurden im Haushaltjahr 2007 nachfolgende Einnahmen abgerechnet:

Flurstück 214/1 Gemarkung Berthelsdorf
Objekt Obere Hauptstraße 32, Göritzhain 2. und 3. Rate

Insgesamt wurden 10.145 € Einnahmen erzielt.

Der Stand der Schulden entwickelte sich im Jahresergebnis 2007 wie folgt:

Schuldenstand 01. 01. 2007	2.050 T€	396,00 €/Einwohner
Tilgung 2007 planmäßig	121 T€	
Umschuldung	+/- 239 T€	
Schuldenstand 31. 12. 2007	1.929 T€	386,00 €/Einwohner

Der Schuldenstand konnte im Haushaltjahr um 121 T€ gesenkt werden. Der kontinuierliche Schuldenabbau wird auch in den Folgejahren mit oberster Priorität fortgeführt.



## Ausgaben

1996	1.816,2T€
1997	1.891,3T€
1998	960,8T€
1999	796,3T€
2000	784,5T€
2001	1.589,3T€
2002	1.107,6T€
2003	1.417,5T€
2004	589,9T€
2005	760,7T€
2006	550,9T€
2007	961,9T€

Das Haushaltjahr 2007 zeigt ein ansteigendes Investitionsvolumen. Entsprechend der finanziellen Mittel konnten die im Haushalt 2007 geplanten Maßnahmen abgearbeitet werden.

In folgenden Bereichen wurden Investitionen ausgeführt werden:

Verwaltung	
- Anschaffung PC's Sekretariat, Kasse, Meldewesen, Bauamt, Kämmerei, FFw Lunzenau - Anschaffung Beamer - Anschaffung Software: Archikart-Baumverwaltung, Installation und Einrichtung Schnittstelle, Kartenprojekt Karthago	9.503,27 €
Feuerschutz	
Restarbeiten FFw-Depot Göritzhain Der Haushaltsausgabereist in Höhe von 9.673,65 € wurde komplett beansprucht. Darüber hinaus wurden im Haushalt 2007 benötigt:	864,93 €

Schulen	
Herstellung 2. Rettungsweg, Notbeleuchtung, Hausalarm Grundschule „An den Linden“  Durch die Realisierung dieser Maßnahme konnte das über 100 Jahre alte Gebäude an die aktuellen gesetzlichen Anforderungen des Brandschutzes angepasst werden. Die Maßnahme sollte bereits seit 2005 umgesetzt werden. Durch Mehrleistungen in Los 4 Elektroarbeiten kam es zu einer Überschreitung der geplanten Maßnahmekosten.	167.561 €
Umsetzung Brandschutzkonzept der Evangelischen Mittelschule Phase 2, 1. OG Für die Realisierung dieser Maßnahme waren ursprünglich 100.000 € im Haushalt 2007 eingestellt. Durch gutachterliche Erfordernisse und notwendige technische Gesamtlösungen konnte die Maßnahme nicht pauschal, wie angedacht, in Jahresscheiben unterteilt werden. Die Hauptlast lag somit im Haushaltjahr 2007 (siehe BV 19/2007 vom 16. 07. 2007 und BV-19-1/2007 vom 19.11.2007)  Für diese Maßnahme wurde ein Haushaltsausgabereservest mit der Jahresrechnung 2007 gebildet (siehe Restebildung)	153.447,99 €
Sporthallen  Im mittelfristigen Investitionsprogramm sollte diese Maßnahme „Neubau Turnhalle“ an der Grundschule im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung mit 1.000.000 € Gesamtkosten realisiert werden. Der Stadtrat der Stadt Lunzenau entschied im Rahmen der Haushaltberatungen, die bestehende Turnhalle an der Schule zu sanieren und zukünftig (2010) zu einer Multifunktionshalle umzubauen (siehe BV-19/2007 vom 16.07.2007).  Im Haushalt 2007 erfolgte: - Umbau von 4 Fenstern - Innentüren im Verbindungsbau - Dach Verbindungsbau und Fassadensanierung	23.364,13 €
Planungsleistungen für Brückenbauwerke BW 21 – Hängebrücke Rochsburg	34.846,51 €
Straßenbeleuchtung Ortsnetzrekonstruktion: Parkstraße, Goethestraße, Randsiedlung, Bergstraße und Talstraße	41.391,27 €
Fremdenverkehr Chemnitztalradweg Kauf Grundstücke (1/6 Stadt Lunzenau – BV-14/2007 vom 15.05.2007)	33.000,00 €

Sonstiges Grundvermögen Erwerb von Grundstücken: Peniger Straße 1	1.206,49 €
Entschädigung für Inanspruchnahme Randstreifen für Radweg Göritzhein	
Brücke Forkmann Gemarkung Niederelsdorf	
Randstreifen Straßenfläche Schlaisdorfer Straße	

Mit der Jahresrechnung 2007 wurden nachfolgende neue Haushaltsreste gebildet:

**Vermögenshaushalt:**

<u>HHST:</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Beitrag in €</u>	<u>Restart</u>
2.0600.9351.00.001	Anschaffung Hard- und Software	496,73	HAR
2.1315.9441.00.001	Bau FFw-Depot Göritzhain	6.135,07	HAR
2.6150.9480,00.001	Sanierungsmaßnahmen	75.000,00	HAR
2.2110.9423.00.001	2. Rettungsweg GS Lunzenau	32.889,09	HAR
2.2250.9423.00.001	Brandschutzkonzept 2. Phase EMS	12.552,01	HAR
2.5610.9433.00.001	Sanierung Turnhalle GS Lunzenau	6.635,87	HAR
<b>Summe HAR 2007</b>		<b>129.235,90</b>	

<u>HHST:</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Beitrag in €</u>	<u>Restart</u>
2.6150.3610.00. 001	FM Stadtsanierung	40.000	HER
<b>Summe HER 2007</b>		<b>40.000</b>	

Für im Haushaltjahr auftretende über- und außerplanmäßige Vorgänge konnten nachfolgende Beschlüsse zur Deckung dieser unabwendbaren Ausgaben gefasst werden:

Vermögenshaushalt

HHST 2.7900.9830.00.001 Grunderwerb Chemnitztalradweg BV-2007-14 vom 21. 05. 2007	+ 33.000 €
HHST 2.2250.9433.00.001 Umsetzung Brandschutzaufgaben Evangelische Mittelschule BV-2007-19 vom 16. 07. 2007 und BV-2007-19-1 vom 19. 11. 2007	+ 66.000 €
HHST 2.5610.9433.00.001 Sanierung Turnhalle an der Schule BV-2007-19 vom 16. 07. 2007	+ 30.000 €

## Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Die Kommunalhaushaltsverordnung schreibt vor: Die allgemeine Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern. Zu diesem Zweck muss ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der 3 dem Haushaltjahr vorangehenden Jahre beläuft.

Zu der allgemeinen Rücklage sollen ferner Mittel zur Deckung des Ausgabebedarfes im Vermögenshaushalt künftiger Jahre angesammelt werden.

Die Mittel der Rücklage sind, sofern sie nicht als Betriebsmittel der Kasse benötigt werden, sicher und ertragsbringend anzulegen.

Mit der Jahresrechnung 2007 konnten keine Mittel der Rücklage zugeführt werden, es wurde eine Entnahme zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes notwendig.

Rücklagenbestand 31. 12. 2002	137.910,57 €	
Rücklagenbestand 31. 12. 2003	137.910,57 €	
Rücklagenbestand 31. 12. 2004	352.911,20 €	Zuführung: 215.000,63 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2005	518.600,04 €	Zuführung: 165.688,84 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2006	697.271,70 €	Zuführung: 178.671,70 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2007	619.317,92 €	Entnahme: 77.953,82 €

Die Entnahme aus der Rücklage wurde im Haushalt planmäßig mit 123.500 € eingestellt. Die tatsächlich notwendige Entnahme in Höhe von 77.953,82 € liegt unter dem Planansatz. Die Rücklagenentnahme dient der Finanzierung der zusätzlich in den Haushalt 2007 aufgenommenen Maßnahme „Chemnitztalradweg, Grunderwerb“ 33.000 €.

Außerdem konnten planmäßige Ausgaben der Maßnahme „Ortsnetzrekonstruktion Straßenbeleuchtung“ über die Rücklagenentnahme abfinanziert werden.

Der Rücklagenbestand konnte im Haushaltjahr 2007 wie folgt angelegt werden:

18. 12. 2006 – 18. 06. 2007	600.000 € zum Zinssatz 3,79 %
18. 06. 2007 – 18. 09. 2007	500.000 € zum Zinssatz 4,19 %
18. 09. 2007 – 18. 12. 2007	600.000 € zum Zinssatz 4,72 %
18. 12. 2007 – 18.03. 2008	700.000 € zum Zinssatz 4,86 %

Die Guthaben auf den Girokonten wurden ebenfalls verzinst (3,25 % DKB).

Insgesamt konnten aus Verzinsung laufendes Guthaben sowie Termingeld 32.817,27 € erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden diese Einnahmen fast verdoppelt, dabei wirkt der Anstieg der Zinssätze für Geldanlagen.

## **Vergabe eines Gesellschafterdarlehens an die Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau**

In der Aufsichtsratssitzung der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau im Januar 2007 wurde vom Geschäftsführer die problematische Situation der Gesellschaft im Hinblick auf die Liquidität erläutert. Diese hat sich aufgrund von Umschuldungen und daraus resultierenden Veränderungen der Fälligkeit ergeben.

Der Aufsichtsrat empfahl zur Entschärfung des Liquiditätsengpasses die Vergabe eines Überbrückungsdarlehens entsprechend der Anteile der Gesellschafter.

Am 15. Januar 2007 folgte der Stadtrat dieser Empfehlung und beschloss die Vergabe dieses Darlehens in der Höhe von 17.000 € mit einer Verzinsung von 3 %.

## **Schlussbemerkungen**

Das Jahresergebnis 2007 bestätigt im Wesentlichen die Aussagen zum Halbjahr 2007. Die Einnahmen aus Realsteuern erfüllen die Planansätze 2007 nicht (- 30.014 €). Insbesondere die Einnahmen aus Gewerbesteuern blieben unter den Erwartungen.

Der Haushaltsausgleich war im gesamten Haushaltjahr nicht gefährdet. Es standen ausreichend liquide Mittel ganzjährig zur Verfügung. Die aus der Geldanlage erzielten zusätzlichen Einnahmen für Zinsen konnten zur finanziellen Deckung von Mittelmehrbedarf, u. a. zur Absicherung der brandschutztechnischen Maßnahmen in der Grund- und Evangelischen Mittelschule, eingesetzt werden.

2007 wurden rund 1 Mio € investive Mittel eingesetzt, neben den Investitionsmaßnahmen auch für den planmäßigen Schuldenabbau.

Die Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditverträgen zum 31. 12. 2007 beziehen sich auf 13 Darlehen mit einer Restschuld von 1,9 Mio €. In den folgenden Jahren wird der planmäßige Schuldenabbau durch Tilgung bzw. die komplette Ablösung von Krediten, je nach finanziellen Möglichkeiten, fortgeführt.

Lunzenau, am 30. Juni 2008

## 2.2. Leistungen des Bauamtes

### 2.2.1. Baugeschehen

#### 2.2.1.1. Neubau von Eigenheimen

Lunzenau    Neubau eines nicht unterkellerten Einfamilienwohnhauses mit  
ausgebautem Dachgeschoss  
Thomas Jaksteit  
Mühlenweg 4

#### 2.2.1.2. Sonstige Bauvorhaben

OT Elsdorf    Sanierung, Um- und Ausbau des Wohn- und Stallgebäudes  
Fritzsche  
Hauptstraße 14

OT Rochsburg    Wiedererrichtung Biergarten und Anbau zur Küchenerweiterung  
Gaststätte „Manhattan Ost“  
Am Wald 1a

Lunzenau    Stabiles Geländer an der Rochlitzer Straße unterhalb der „Scheunen“  
eingerammt, um ein Abrutschen der Fahrzeuge über den Hang zur  
Alfred-Köhler-Straße zu verhindern

Rekonstruktion des Ehrenmales der Opfer des Faschismus im Heinrich-  
Heine-Park

#### 2.2.1.3. Abriss

- Rochlitzer Straße 10 (Hinterhaus)
- Am Ring 9
- Schillerstraße 6, 8, 10

#### 2.2.1.4. Leistungen über 1-€-Job

*Träger: Naturschutzstation Weiditz*

- ➔ Mithilfe bei kleineren Ausbesserungsarbeiten an Wanderwegen im Gebiet der Stadt Lunzenau durch Ausfüllen von Löchern, Entfernen von Wildwuchs, Kontrolle und Ausbesserung der Ausschilderung (Weg zwischen Göritzhain und Cossen, Weg von Göritzhain entlang der Chemnitz).
- ➔ Mithilfe bei kleineren Ausbesserungsarbeiten am Fernreitweg auf dem Territorium der Stadt Lunzenau (Ausbesserung von Löchern, Entfernen von Bruchholz, Kontrolle und Ausbesserung der Ausschilderung, Kontrolle und Ausbesserung der Wasserableitung, Beseitigung von Wildwuchs)
- ➔ Mithilfe bei der Beseitigung von Abflusshindernissen nach starken Niederschlägen
- ➔ Mithilfe bei Aufräumarbeiten auf den Lagerplätzen der Stadt durch Sortieren von abgelagerten alten Baustoffen, die zum Teil als Baumaterial wieder verwendet werden sollen (verschiedene Pflastersteine, Natursteine und Porphyrsteine)
- ➔ Mitarbeit bei der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen und Vereinsfesten im Raum Lunzenau (z. B. Parkfest Lunzenau, Schützenfest Göritzhain, Feste des Sportvereines und der Feuerwehr, Veranstaltungen des Heimatvereines)

Darstellung des öffentlichen Interesses

Die Arbeiten dienen der Verbesserung des Ortsbildes der Stadt Lunzenau und ihrer Ortsteile. Vorhandene öffentliche Einrichtungen und Freizeitangebote sollen durch die Ausführung der Arbeiten für die Einwohner und Besucher der Stadt verbessert und attraktiver gestaltet werden.

*Träger: Christliches Jugenddorf*

- ➔ Mithilfe und Unterstützung bei der Pflege der Wanderwege und –pfade im Stadtgebiet
- ➔ Aufstellung von Einrichtungen zur Besucherinformation (3 Infotafeln von insgesamt 7 am Windpark Elsdorf erneuert, 1 neu angefertigt)
- ➔ Beseitigung von Unkraut auf Wegen und Ruheplätzen (Märchenwiese Unterstand und Bankgruppe, Pflaumenallee Berthelsdorf, Sitzgelegenheiten Kugelbaum)
- ➔ Wildwuchs- und Todholzbeseitigung (großer Rundweg um die Rochsburg, Wanderweg Richtung Göhren von Feldstraße kommend, Wanderweg Höllloch, Wanderweg Lunzenau – Rochsburg, Wanderweg Biesig – Kleinschlagsdorf)



## **2.3. Ordnungsamt**

### **2.3.1. Einsätze der Feuerwehr**

„Im Jahr 2007 konnte die Städtische Freiwillige Feuerwehr Lunzenau zusammen mit ihren Ortswehren auf eine rege Einsatzfähigkeit zurückblicken. Es mussten insgesamt 22 Einsätze abgearbeitet werden. Diese gliederten sich wie folgt auf:

- 2 Brände, darunter das Bahnhof Cossen
- 2 Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen
- 4 überörtliche Einsätze, davon 3 in Penig
- 14 technische Hilfeleistungen, davon u. a. 6 Sturmschadeneinsätze durch „Kyrill“, 2 Verkehrsunfälle, 1 Wasserfahrzeugunfall auf der Zwickauer Mulde, bei dem 2 junge Menschen mit ihrem Schlauchboot gekentert und ertrunken sind

Statistisch gesehen waren bei den 22 Einsätzen insgesamt 18 Feuerwehren mit 182 Einsatzkräften vor Ort. Es wurde dabei eine Gesamteinsatzdauer von 464 Stunden erbracht.

Man kann sagen, dass fast die gesamte Palette, vom Ölfleck auf der Straße bis hin zum Brand, 2007 vertreten war und unsere Kameradinnen und Kameraden diese Einsätze sehr gut abgearbeitet haben. Dieses ist nur durch gute Unterweisungen und Ausbildung sowohl in der Theorie als auch in der Praxis möglich.“

Quelle: Lunzenauer Nachrichten vom 28. 03. 2008

Nähere Informationen zu den Einsätzen können im Ordnungsamt erfragt werden.

## **2.4. Sozialwesen**

Anträge auf Mietzuschuss	55
Anträge auf Lastenzuschuss	34
Nachreichung von Anträgen	54
Anträge auf Zusatzförderung	11
Anträge auf Mietzuschuss für Heimbewohner	12
Anträge auf Veränderungen	2
Amtshilfe	2
Anträge auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	314
Nachreichung zu den Anträgen	65
Amtshilfe	3
Anträge an das Jugendamt	7
Anträge auf Befreiung Schülertransport	4
Anträge für Sozialamt	3
Anträge auf Neuausstellung eines Schwerbehindertenausweises	14
Verschlimmerungsanträge	13
Aushändigung von Schwerbehindertenausweisen	40
Anträge auf Verlängerung der Schwerbehindertenausweise	28
Verlängerungen von Schwerbehindertenausweisen	16
Kurzanträge auf Freifahrtberechtigung, Steuerermäßigung oder Kfz-Befreiung	7
Rücksendung von Schwerbehindertenausweisen	1
Anträge auf Zahlung von Landesblindengeld und anderen Nachteilsausgleichen	4
Amtshilfe	3

## **2.5. Stadtbibliothek**

	Bestand 2007	Ausleihen 2007
Sach- und Fachliteratur	788	79
Schöngestige Literatur (Romane)	2.715	1.130
Kinderliteratur	693	280
Kassetten, CD's und Video's	469	289

Neuanmeldungen 2007

12

## **2.6. Standesamt**

	gesamt	männlich	weiblich
Eheschließungen	41 Paare		
Lebenspartnerschaften	keine		
Geburten	31	18	13
Mehrlingsgeburten	keine		
Sterbefälle insgesamt	80	33	47
Namensweihe	1		

### Sterbefälle:

Vom Standesamt Lunzenau wurden 42 Sterbefälle beurkundet.

### Eheschließungen:

Doppelhochzeiten gab es im Jahr 2007 keine. Am 07. 07. 07 wurden 7 Trauungen durchgeführt.

## **2.7. Einwohnermeldeamt**

Einwohnerstatistik zum 31. 12. 2007

Stadt/Ortsteil	Gesamt	männlich	weiblich
Einwohnerzahl	4978	2398	2580
davon Stadt Lunzenau	2675	1268	1407
OT Berthelsdorf	368	186	182
OT Cossen	194	96	98
OT Elsdorf	574	285	289
OT Göritzhain	669	337	332
OT Himmelhartha	47	21	26
OT Rochsburg	451	205	246

Zuzüge/Umzüge/Wegzüge

Stadt/Ortsteil	Zuzüge	Wegzüge	Umzüge
insgesamt	150	158	85
davon Stadt Lunzenau	67	80	45
OT Berthelsdorf	11	13	6
OT Cossen	2	9	0
OT Elsdorf	10	14	3
OT Göritzhain	35	27	4
OT Himmelhartha	0	0	0
OT Rochsburg	25	15	2

Altersstruktur

	gesamt	männlich	weiblich
0 – 14 Jahre	460	215	245
15 – 18 Jahre	177	88	89
19 – 60 Jahre	2783	1458	1325
über 60 Jahre	1558	637	921

Ältester Einwohner: Herr Willy Dostmann  
geboren am 24. April 1910

Älteste Einwohnerin: Frau Herta Starke  
geboren am 19. Februar 1909

Ältestes Ehepaar: Herr Werner Dietrich und Ehefrau Rut  
60. Hochzeitstag

## **2.8. Gewerbeamt**

Insgesamt gab es in Lunzenau 311 Gewerbebetriebe.

Das Gewerbeamt zählte:

Gewerbeanmeldungen	32
Gewerbeabmeldungen	21
Gewerbeummeldungen	15

40 Gestattungen eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes wurden ausgestellt.

### **3.0. Vereinsliste**

#### **Gartenvereine**

<b>Name des Vereins Gartenvereine „Eichbergblick“</b>	<b>Ansprechpartner Jens Kühnel Dr.-Max-Vogler-Straße 6 09328 Lunzenau Tel: 0173/ 7353002 E-Mail: <a href="mailto:gartenverein-lunzenau@freenet.de">gartenverein-lunzenau@freenet.de</a> Internet: <a href="http://freenet-homepage.de/gartenverein">http://freenet-homepage.de/gartenverein</a></b>
<b>“Stadtrandsiedlung“</b>	<b>Alice Reichelt Poststraße 8 09322 Penig</b>
<b>“August-Bebel“</b>	<b>Hannelore Albrecht August-Bebel-Straße 1 09328 Lunzenau Tel: 037383/ 68036</b>
<b>“Scharre“</b>	<b>Klaus-Dieter Bürgemeister Hohensteiner Straße 99 09212 Limbach-Oberfrohna</b>
<b>“Lunzenau West e.V.“</b>	<b>Wolfgang Hendl Ernst-Thälmann-Straße 22 09328 Lunzenau Tel: 037383/ 68190</b>
<b>“Rehblick“ Cossen</b>	<b>Jochen Kühne Ernst-Enge-Straße 34 09127 Chemnitz Tel: 0371/ 741865</b>
<b>“Panorama“ Rochsburg</b>	<b>Paul Dietrich Ernst-Thälmann-Straße 8 09328 Lunzenau Tel: 037383/ 68221</b>
<b>“Goldene Aussicht“ Göritzhein</b>	<b>Gert Meißner Siedlung 35 09328 Lunzenau OT Göritzhein Tel: 037383/61932</b>
<b>“Schlossblick“ Berthelsdorf</b>	<b>Christoph Scholz Irkutsker Straße 119 09119 Chemnitz Tel: 0371/ 230187</b>

**“Am Windpark“ Elsdorf** Thomas Roßner  
Rosenhof 17  
09111 Chemnitz  
Tel: 0371/ 6949499

*Sportvereine*

**SV Fortschritt Lunzenau e.V.** Volker Rochsburg  
Altenburger Straße 65  
09328 Lunzenau  
Tel.: 037383/6795

**Freizeitsportverein Elsdorf e.V.** Peter Naumann  
Hauptstraße 90  
09328 Lunzenau OT Elsdorf  
Tel: 037383/ 61738

**Sportvereinigung Rotation  
Göritzchain e.V.** Andreas Vollstädt  
Obere Hauptstraße 29  
09328 Lunzenau OT Göritzchain  
Tel: 037383/ 6757

**Damensportverein Lunzenau e.V.** Regina Oerter  
Altenburger Straße 39  
09328 Lunzenau  
Tel: 037383/ 68260

**Angelsportverein Lunzenau e.V** Jörg Baumgartl  
Hauptstraße 97  
09328 Lunzenau OT Elsdorf  
Tel.: 037383/61580

**Sportverein Rochsburg 03 e.V.** Elli Sittner  
Bergstraße 26  
09328 Lunzenau OT Rochsburg  
Tel: 037383/ 69266

**Reitverein Lunzenau 2000 e.V.** Nicole Meinig  
Altenburger Straße 77a  
09328 Lunzenau  
Tel: 037383/ 68481



*sonstige Vereine*

- Gewerbeverein Lunzenau e.V.** Dagmar Böhme  
Postfach 1103  
09329 Lunzenau  
Tel: 037383/ 69232
- Heimat- und Kulturverein  
Lunzenau und Umgebung e.V.** Rainer Heidrich  
Goethestraße 17  
09328 Lunzenau  
Tel: 037383/ 68901  
E-Mail: [rainer\\_heidrich@web.de](mailto:rainer_heidrich@web.de)  
[www.heimatverein-lunzenau.de.vu](http://www.heimatverein-lunzenau.de.vu)
- Evangelischer Schulverein  
Lunzenau e. V.** Dr. Peter Jahr  
Obergasse 7  
09217 Burgstädt  
Tel.: 03724/15735  
E-Mail: [dieter-peter.jahr@wk.bundestag.de](mailto:dieter-peter.jahr@wk.bundestag.de)
- Feuerwehrverein Lunzenau e.V.** Rudi Hartmann  
Ringgäßchen 1  
09328 Lunzenau  
Tel: 037383/68498
- Förderverein der Feuerwehr  
Berthelsdorf e.V.** Uwe Barthel  
Cossener Straße 1  
09328 Lunzenau OT  
Berthelsdorf  
Tel: 037383/ 6301
- Förderverein der Feuerwehr  
Göritzshain e.V.** Günter Drescher  
Obere Hauptstraße 35  
09328 Lunzenau OT Göritzshain  
Tel: 037383/ 61777
- Florian für Europa e.V.** Gunther Müllrich  
Friedensstraße 12  
09328 Lunzenau  
Tel: 037383/ 6456
- Musikverein Lunzenau e.V.** Reiner Petzold  
Schlaisdorfer Straße 54  
09328 Lunzenau  
Tel: 037383/ 68652
- Musikverein Göritzshain 1990 e.V.** Dietmar Irmscher

Wilhelminenberg 37  
09328 Lunzenau OT Göritzhain  
Tel: 037383/ 6471

**Schützenverein Göritzhain 1992  
e.V.**

Andreas Thom  
Wiederberg 4  
09328 Lunzenau OT Göritzhain  
Tel: 037383/ 61967

**Schlossverein Rochsburg e.V.**

Günter Donath  
Schloßstraße 1  
09328 Lunzenau OT Rochsburg  
Tel: 037383/6703

**Rochsburger Faschingsclub e.V.**

Rudolf Engert  
Arnsdorfer Straße 18  
09328 Lunzenau OT Rochsburg  
Tel: 037383/ 61326

**Kaninchenzüchterverein  
"Einigkeit" S 317 Lunzenau und  
Umgebung e.V.**

Dietmar Speck  
Randsiedlung 27  
09328 Lunzenau  
Tel: 037383/ 68736

**Kleintierzüchterverein Göritzhain /  
Stein und Umgebung e.V.**

Wolfgang Ranft  
Felsenstraße 22  
09306 Königshain-Wiederau OT  
Stein  
Tel: 037383/ 61862

**Brieftaubenverein  
09272 Lunzenau und Umgebung  
e.V.**

Frank Heft  
Corba 14  
09306 Wechselburg OT Corba  
Tel. 037384/ 392

**Christlich-Diakonisches Hilfwerk  
"Lebendige Straße" e.V.**

Damaris Rudolph  
Bauernseite 3b  
09328 Lunzenau OT Göritzhain  
Tel: 037383/68251

### **3.1. Angeltag**

07. 07. 2007 – 3. Familienangeltag – organisiert vom Angelsportverein Lunzenau

Zur Zeit zählt der Angelsportverein 78 Mitglieder, davon sind 15 % Kinder und Jugendliche. Das Hauptangelgewässer ist die Mulde. Die Vereinsmitglieder können auch in ganz Deutschland in DVA-Gewässern angeln.

Hier der Bericht von den Angelsportfreunden über diesen Tag.

„Wir hatten hier ein Aquarium von 1,30 m aufgebaut, in dem einheimische Fische vorgestellt wurden, die es in unserer Mulde gibt. Weiterhin hatten wir Petroleumlampen ausgestellt, die für Angler und Camper das Non Plus Ultra (NPU) sind, 400 Watt Lichtleistung und Brenndauer von 8 h mit nur einer Tankfüllung (eine deutsche Erfindung von 1910).

Das Blasorchester war auch zugegen, aber offiziell nur für ein Geburtstagsständchen eines Angelkameraden.

Gutes Essen und einige Gäste konnten wir, trotz des Fußballerevents an diesem Tage, auch unser Eigen nennen.

Eine Siegerehrung der Anglerjugend von Geringswalde, Rochlitz und Lunzenau gehörte wie immer auch dazu.

Es sind an diesem Tag von den Sportfreunden fast 500 Fische in der Mulde gefangen worden, ist eigentlich nicht zu glauben, aber eben wahr. Alles in allem schon eine gelungene Veranstaltung.“

#### **4.0. Kriminalität im Landkreis Mittweida**

Die Zahl der Straftaten im Landkreis Mittweida ist im Jahr 2007 nur geringfügig gegenüber 2006 zurückgegangen. So wurden 916 Fälle von Betrug bzw. Fälschungen registriert. 82,8 % dieser Fälle wurden aufgeklärt. Dramatischer stellen sich die Diebstahlsdelikte dar.

Es wurden 2211 Fälle bekannt, aber nur 36,6 % betrug hier die Aufklärungsquote. Bei Raub und Körperverletzungen kamen 828 Fälle zur Anzeige, davon wurden 91,2 % aufgeklärt.

Mit 59 Sexualdelikten lag diese Zahl erheblich höher als 2006, aber die Aufklärungsquote lag hier mit 93,2 % um 10 % höher als ein Jahr zuvor. Die Menschen sind zu diesen Delikten auch aufmerksamer und hellhöriger geworden, als noch vor wenigen Jahren.

2 Morde musste die Polizei aufklären. Beide Mörder wurden gefasst, also bei 100 % lag hier die Aufklärungsquote.

Besorgniserregend ist auch der hohe Anteil alkoholisierter junger Täter und die zunehmende Gewalt und Brutalität, die diese Täter an den Tag legen.

#### **4.1. Kriminalität in Lunzenau und Ortsteilen**

03. Januar

Aus dem schon längere Zeit leerstehenden Haus Brückenwald 1 stahlen Unbekannte eigentlich alles noch verwertbare Holz (Türen, Dielen, Abdeckpfosten) im Wert von 3000 €.

02. Februar

Einige hundert Kilo Kupferschrott und mehrer Schneidbrenner haben Diebe von einem Betriebsgelände Am Chemnitzberg in Göritzhain gestohlen. Der Wert wird von der Polizei auf 6.000 € geschätzt.

03. März

Ein wertvolles Rad ist einer 15jährigen Besitzerin vom elterlichen Grundstück gestohlen worden, obwohl es vorschriftsmäßig abgeschlossen war.

10. Juni

1000 € Sach- und Entwendungsschaden gehen auf das Konto von Dieben, die aus einem Pkw in Rochsburg ein Radio, CD-Player und einen wertvollen Motorradhelm klauten.

Auch in eine Gaststätte in Rochsburg wurde in derselben Nacht eingebrochen. Hier stahlen die Diebe Alkohol und eine Musikanlage im Wert von 2000 €

16. Juni

Ein 35jähriger Pkw-Fahrer aus Lunzenau ist durch auffälliges Fahren von der Polizei gestoppt worden und es wurde ein Blutalkoholspiegel von 2,54 Promille ermittelt. Der Führerschein wurde dem Fahrer sofort entzogen.

09. Oktober

Vandale randalierten auf dem Friedhof Hohenkirchen. Sie haben zwei Grabsteine, zwei Grabplatten und fünf Holzkreuze umgerissen.

23. Oktober

Wahrscheinlich Brandstifter legten Feuer im leerstehenden Buswartehäuschen in Cossen. Das Gebäude musste abgerissen werden.

04. Dezember

Durch Aufhebeln eines Fensters gelangten Einbrecher nachts in die Gaststätte „Zum Prellbock“ und ließen 2 Flaschen Whisky mitgehen. Auch in den angrenzenden Laden drangen sie ein. Durch Aufbrechen mehrerer Türen richteten sie einen Schaden von ca. 1000 € an

## **5.0. Partnerstadt Hörstel**

vom 29. Juni bis 01. Juli besuchten Vertreter des Lunzenauer Stadtrates mit ihren Partnern die Stadt Hörstel. Während ihres Aufenthaltes erkundeten die Lunzenauer Gäste mit den Rädern die Stadt und die nähere Umgebung.

Ein Arbeitsbesuch stand in diesem Jahr nicht auf dem Programm.

## 6.0. Landsmannschaft der Sachsen in Bremen – seit 1911

### Besuch in Lunzenau

#### ***So paar Rächndrebbeln, das macht doch nischt!***

In einem Ort, wo in der Parkstraße an einem Gartenzaun „Vorsicht! Beherzte Katze!“ steht, dort ist noch immer das Schmunzeln angesagt.

Dort, wo Frauen in gelben und Männer in blauen Hemdchen (man sagt jetzt T-Shirts dazu) Besucher mit offenen Armen empfangen, dort kann man sich heimisch fühlen.

### Bachgasse, Donnerstag, der 16. August 2007

Am Heimathaus ist was los. Der Bürgermeister steht bereit, daneben der Vorsitzende des Heimatvereins. Auch Hempel-Marie darf nicht fehlen. Sie ist gute Tradition.

Die mit dem Bus eingetroffenen Gäste werden mit freundlichen Worten begrüßt. Es gibt Kuchen. Na klar gibt es Kuchen. Ohne Kuchen ist Lunzn doch nicht Kuchn-Lunzn. Auch das ist gute Tradition.

Bald steigt der Duft von gegrillten Werschtln auf und lässt die Gäste von der Weser in Verzückerung de Oochn verdrehn. Wem stören da so paar Rächndrebbeln? Kartoffelsalat findet Beifall – und das selbstgebackene Brot erst (von dem sich jemand zwee Bemm in de Tasche steckt, um se am Ahmd mit Budder ze genießen).

Die Presse nimmt Notiz von dem Ereignis und der fröhlichen Reisegesellschaft. Die schreibenden Pressedamen stellen Fragen nach dem Was und dem Wieso und auch nach dem geburtlichen Woher. Und sie hören „Leipzig, Dresden, Plauen, Chemnitz ...“, denn es sind Sachsen aus Bremen nach Lunzenau gekommen, fünfzig Frauen und Männer von über zweihundert eine Gemeinschaft, die schon 1911 als Sächsische Landsmannschaft in der Hansestadt gegründet wurde, kein politischer Verein, nein, eine aufgeschlossene, interessierte heitere Gruppe – zu der inzwischen auch Nicht-Sachsen gefunden haben („... weil da richtig toll was los ist“ – wie ihr „Häuptling“ Wolfgang Günther, ein Lunzenauer, weiß).

Die Gruppe hat das Lied „Auf du junger Wandersmann“ auf den Lippen, obwohl sie altersmäßig kaum mehr zu den jungen Wandersleuten gerechnet werden kann. Es ist übrigens der dritte Besuch der Bremer im Muldenstädtchen. Das muss doch seine Grund haben, oder? Und die Bürgermeister aus dem Landkreis besuchten die Bremer auch schon an der Weser und lobten damals das tolle Fischbuffet.

Nun aber loben die Besucher das von Frauen und Männern des Heimatvereins Dargereichte und verschnabulieren es mit Genuss. Dazu haben sie Musik mitgebracht, ihre Musik, den Gesang ihrer Erzgebirgssinggruppen auf Tonkonserven, Liedgesang der sogar, man lese und staune, vom Rundfunk in Australien angefordert wurde.

Schöne Stunden vergehen immer besonders schnell. Auch die Besuchszeit der Bremer in Lunzenau geht vorüber. Man hat sich noch im Heimathaus umgesehen, hat dem fleißigen Weber am Webstuhl über die Schulter geschaut – und hat eine Spendenbüchse entdeckt.

Am Schluss kann sich Rainer Heidrich und der Heimatverein über ein hübsches Sümchen freuen. Die Verabschiedung ist freundschaftlich. Ein letztes Winken und der Bus mit den Gästen rollt in Richtung Oederan.

## 7.0. Ehrungen

### Feuerwehrehnungen

Für langjährige Einsatzbereitschaft wurden folgende Kameradinnen und Kameraden geehrt:

#### *10 Jahre*

Rochsburg	Kamerad Ronny Ahnert Kamerad Kai Hippold Kamerad Steve Sittner
Göritzhain	Kamerad Ronny Wenzel Kamerad Marco Werrmann Kameradin Gabriele Hentschel
Lunzenau	Kamerad Jens Hofmann Kamerad Uwe Liebing

#### *20 Jahre*

Berthelsdorf Göritzhain	Kameradin Andrea Voigt Kamerad Martin Spannaus Kamerad Uwe Fritzsche Kamerad Jürgen Wansky
----------------------------	---

#### *25 Jahre*

Göritzhain Rochsburg	Kameradin Karin Mäding Kamerad Uwe Koch
-------------------------	--

#### *30 Jahre*

Berthelsdorf	Kamerad Frank Einenkel
--------------	------------------------

#### *40 Jahre*

Berthelsdorf Göritzhain	Kamerad Ulrich Neubert Kamerad Ralf-Gunter Fürst
----------------------------	---

#### *50 Jahre*

Lunzenau Rochsburg	Kamerad Manfred Müller Kamerad Siegfried Saupe
-----------------------	---



Im August zeichnete der Kultusminister des Landes Sachsen den 19jährigen Lunzenauer Eric Braun als „Joker im Ehrenamt“ aus. Eric arbeitet ehrenamtlich im Landesschülerrat und im Landesbildungsrat mit. Schon seit der 5. Klasse ist er als Schülersprecher gewählt worden.

## **8.0. Erfolge auf sportlichem Gebiet**

### **Juni**

Michael Meinig vom Reitverein Lunzenau erkämpfte in Moritzburg mit seinem Pferd den „Sächsischen Juniorenmeistertitel im Springen“.

### **September**

Der Rochsbürger Robert Gruner startete beim 37. Berlin-Marathon und belegte von über 40.000 Läufern einen guten Mittelplatz (14.328.). Auch beim Mitteldeutschen Marathon in Halle (Saale) ging Robert Gruner erfolgreich an den Start.

Hans-Ulrich Döring aus Göritz hain gehört zu den besten Schachspielern im Regierungsbezirk Chemnitz. Von 92.000 im Deutschen Sportbund organisierten Spielern befindet er sich unter den ersten hundert Spielern!

## **9.0. Unfälle**

21. 01. Eine Fahrradfahrerin übersah auf der Altenburger Straße einen haltenden Pkw und prallte mit ihrem Rad dagegen. Personenschaden gab es nicht, aber am Auto eine große Schramme.
28. 02. Auf der Straßen zwischen Lunzenau und Rochsburg fuhr eine Pkw-Fahrerin auf einen vor ihr fahrenden Pkw auf. Dabei wurde der Fahrer des vorausfahrenden Autos schwer verletzt.
13. 03. Auf der S242 in Richtung Cossen musste ein Lkw in einer Linkskurve (kurz vor der Eisenbahnbrücke Chemnitz – Leipzig) einem Bus ausweichen. Dabei kam der Lkw von der Fahrbahn ab und kippte in eine tiefer gelegenen Wiese. Der Fahrer blieb unverletzt, aber am Lkw entstand ein Schaden von ca. 40.000 €.
07. 05. Die Lunzenauer Feuerwehr musste in den frühen Morgenstunden nach Arnsdorf zu einer Brandbekämpfung eines Bauernhofes ausrücken. Fünf Menschen erlitten Verletzungen. Ein Mann im Alter von 43 Jahren starb. Das Wohnhaus ist durch den Brand unbewohnbar.
02. 07. Ausgangs der Muldenbrücke auf Hohenkirchener Seite stürzte wegen zu hoher Geschwindigkeit ein 17jähriger Motorrollerfahrer. Er und seine Mitfahrerin wurden verletzt. Sie rutschten in einen entgegenkommenden Pkw.
23. 07. 5.400 € Sachschaden am Sparkassengebäude und am Pkw. Ein Fahrer im „besten Alter“ (45) prallte mit seinem Fahrzeug gegen die Hauswand der Sparkasse. Er hatte das Gaspedal mit der Bremse verwechselt!

## 10.0. Wetter

### Januar

Der Januar war um 6 °C wärmer als in diesem Wintermonat üblich. Er war aber auch sehr stürmisch und verregnet. Die Niederschlagsmengen waren doppelt so hoch wie normal. Der Januar 2007 war der wärmste weltweit seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.

Am 08. 01. z. B. wurden 10 °C gemessen, es war sehr windig bis stürmisch und wir konnten trotzdem 3 h die Sonne genießen.

Bis Monatsmitte wurden zeitweise sogar Temperaturen bis +15 °C erreicht. Ab 23. bis 25. Januar gab es leichten Schneefall und die Schneedecke wuchs auf ca. 15 cm an. Die Temperaturen lagen an diesen Tagen bei –1 bis –5 °C. Danach war das Winterwetter wieder vorbei.

### April

Der April war der heißeste, trockenste und sonnigste seit über 100 Jahren. Die Temperaturen lagen durchschnittlich um 4 °C über den Normalwerten. Am 14. und 15. wurden sogar Temperaturen bis 29 °C erreicht. Da war Sonnenbaden, Grillen, Planschen und Paddeln angesagt.

Die ersten vier Monate im Jahr 2007 waren zu sonnig, zu warm und extrem trocken.

Von Anfang April bis 07. Mai mussten Menschen, Tiere und Natur ohne nennenswerten Regen auskommen. Es herrschte eine extreme Dürre.

### Juli

Der Juli war zu warm, aber auch deutlich zu nass – richtiges Wachswetter. In Rochsburg hat man am 16. 07. nachmittags 36,4 °C.

Der August war deutlich zu nass.

Im September fiel 1,5 Mal mehr Regen, als im normalen Monatsmittel.

Vom goldenen Oktober keine Spur. Dieser Monat war zu trocken, zu kühl und viel zu grau.

### Dezember

Das Wetter zu Weihnachten zeigte sich recht freundlich. Es war sonnig, bei Temperaturen um 0 °C. Am letzten Tag des Jahres wurden leichte Plusgrade gemessen. Abends setzte leichter Schneeregen ein.

## **Schlussbemerkung**

Das Jahrbuch 2007 stellte Ortschronistin Karin Mehner zusammen. Den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung erstellte Kämmerin Sabine Kunzmann.

Die Fotos stammen von Kerstin Mäßig, Ordnungsamt, den Mitarbeiterinnen des Hauptamtes, Beate Steinert und Anke Heilmann.  
Einige Fotos wurden z. T. von nicht namentlich bekannten Bürgern aus den Ortsteilen aufgenommen.

---